



PRESSEINFORMATION – Juli 2010

Das Vorschuljahr für Lehrlinge nimmt Gestalt an

Die Idee von Markus Fuchs, Direktor der Berufsschule für Kfz-Technik in Wien, ein Vorschuljahr für Jugendliche ohne Lehrstelle und AMS-Unterstützung einzuführen, wird immer konkreter. „Die Details werden mit dem AMS verhandelt“, so Fuchs.

In Wien sind über 20 Prozent der Jugendlichen ohne Lehrstelle und ohne unterstützende AMS-Maßnahmen. Der Österreich-Durchschnitt liegt bei acht bis neun Prozent. „Es muss gehandelt werden“, sagt Berufsschuldirektor Markus Fuchs, der eine Idee des Vorschuljahres für Berufsschüler entwickelt hat.

Das erste Ziel ist ein Pflichtschulabschluss. Um diesen zu erreichen, sollen die Jugendlichen an einem Tag in der Woche ihre Pflichtschulhalte nachholen. Dies könnte in Kooperation mit den allgemeinbildenden Schulen passieren. Weiters sollen die Schüler in drei verwandten Berufen, z. B. Kfz-Technik, Karosseriebautechnik und Spengler, schnuppern können. Pro Semester könnten sie je sechs Wochen in Betrieben, die diese Berufe ausüben, verbringen. Der Vorteil für die Unternehmen liegt darin, dass das erste Jahr nicht als Lehrjahr angerechnet wird. Gleichzeitig bekommen sie die Möglichkeit, interessierte Jugendliche in Folge als Lehrlinge aufzunehmen. Bei Interesse können die Schüler während der Ferien im Juli und August nochmals einige Wochen in den besagten Betrieben verbringen. Der gesamte Prozess sollte laut Fuchs mit begleitendem Berufscoaching ablaufen.

„Zur Zeit suchen wir Unternehmen in Wien, die für die Umsetzung offen sind, und verhandeln mit dem AMS“, so Fuchs, der optimistisch ist, dass das Vorschuljahr bald Realität wird.

KONTAKT:

Siegfried Marcus Berufsschule Wien

1210 Wien, Scheydgasse 40, Tel.: 01 599 16-95735

www.siegfried-marcus-berufsschule.at

Pressearbeit:

Mag. Irina Podshibyakina, 4rad.net © die Werbeagentur für die Kfz-Branche

Tel.: 02719 785 10, Mobil: 0699 120 40 584, E-Mail: service@4rad.net, <http://www.4rad.net>